

## **GEHEN ODER STEHEN**

Wie wichtig sind uns materielle und immaterielle Werte? Und wie abhängig sind diese Werte von den eigenen finanziellen Verhältnissen bzw. denen der Familie?

Alter: Jugendliche  
Zeit: 30 Minuten  
Material: 3m Schnur oder Kreppband, Karten und Stifte

Legt eine etwa 3m lange Schnur/ein Kreppband gerade in die Mitte des Raumes. An das untere Ende legt eine Karte mit dem Begriff „unwichtig“, an das obere Ende eine mit „sehr wichtig“. Nun bekommt jede und jeder eine Karte mit einer Aussage.

- Markenklamotten kaufen können
- ein gutes Verhältnis zu den Eltern
- Freunde haben, auf die ich mich verlassen kann
- abwechslungsreiche, gesunde Ernährung
- ein eigenes Zimmer haben
- einen eigenen Fernseher/PC haben
- ein cooles Handy haben
- dass meine Eltern Arbeit haben
- gut in der Schule sein / einen guten Schulabschluss schaffen
- einen Ausbildungsplatz bekommen
- Geld für Nachhilfe haben, wenn es in der Schule schlecht läuft
- gesund sein
- Sport treiben können (z.B. im Verein; Geld für Sportgeräte)
- Taschengeld für Kino, Kneipe, Disco
- keine Angst haben zu müssen
- von den Klassenkameraden und Klassenkameradinnen anerkannt werden

Die Karte soll so groß geschrieben sein, dass alle die Begriffe lesen können. Nun soll jeder seine und jede ihre Karte auf der Skala von unwichtig bis sehr wichtig zuordnen. Sind alle Karten zugeordnet, könnt ihr in die Diskussion einsteigen: Für wen passt die Zuordnung aller Karten im Verhältnis zueinander so? Wer möchte welche Karte an eine andere Stelle legen? Warum? Wie stehen die anderen dazu?

Wichtig: Ziel ist nicht, ein allgemeingültiges Ergebnis zu finden. Wichtiger ist der Diskussionsprozess und zu sehen, wie unterschiedlich Dinge beurteilt werden.

### **VARIANTE**

Stellt euch vor, eure Familie hat sehr wenig Geld zur Verfügung, auf was könntet ihr am ehesten verzichten? Welche Auswirkungen hätte das für euch? Z.B. im Kontakt mit den Eltern, den Freunden, der Schule?

Quelle: [www.menschkomm.kjg.de](http://www.menschkomm.kjg.de)